

INHALT

[Einsparungen im Kulturbereich beim Deutschlandfunk: Sendereihe „Grundton D“ auf der Kippe](#)

[Musikpädagogische Flüchtlingsarbeit: Beitrag bei BR Klassik mit Christian Höppner](#)
[Neues aus den DMR Mitgliedsverbänden](#)

[Ausschreibung zum Deutschen Musikwettbewerb 2019 in Nürnberg erschienen](#)

[Impressum](#)

Einsparungen im Kulturbereich beim Deutschlandfunk: Sendereihe „Grundton D“ auf der Kippe

Im Rahmen von finanziellen Einsparungen in der Hauptabteilung Kultur beim Deutschlandfunk soll die Sendereihe „Grundton D“ nicht über die Saison 2018 hinaus weitergeführt werden.

Seit fast 30 Jahren engagiert sich der Deutschlandfunk in Zusammenarbeit mit der Deutschen Stiftung Denkmalschutz für historische Gebäude, indem er Benefizkonzerte organisiert und die Kosten dafür übernimmt. Der Erlös der Veranstaltungen, die im Radio übertragen werden, fließt direkt in den Wiederaufbau und Erhalt der Konzertsäle.

Hierzu **Prof. Martin Maria Krüger**, Präsident des Deutschen Musikrates: „Der Deutsche Musikrat appelliert an den Deutschlandfunk, die Einsparungen im Kulturbereich noch einmal zu überdenken. Schließlich geht es mit der geplanten Kürzung um ein Alleinstellungsmerkmal, das den Sender mit Qualitätsjournalismus und einem sehr guten Kulturprogramm auszeichnet. Zudem sieht man hieran die Auswirkungen der Kürzungen durch die KEF.“

Durch die Konzertreihe kamen bisher bereits mehr als 4,5 Millionen Euro dem Denkmalschutz in Deutschland zu Gute. 2018 stehen zehn Konzertereignisse im ganzen Bundesgebiet auf dem Programm. Die Bandbreite der Baudenkmale reicht dabei vom legendären Rundfunkstudio bis zur Klosterruine, von der ehemaligen Miederwarenfabrik bis hin zum einzigen noch seegängigen Passagierdampfschiff Deutschlands.

Musikpädagogische Flüchtlingsarbeit: Beitrag bei BR Klassik mit Christian Höppner

Anlässlich des Weltflüchtlingstages am 20. Juni hat **René Gröger** von BR Klassik Musikprojekte für Geflüchtete in Deutschland in den Blick genommen. Durch die Hilfe vieler

ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer sind diese vor drei Jahren als Initiativen im Rahmen der Willkommenskultur entstanden. **Prof. Christian Höppner**, Generalsekretär des Deutschen Musikrates, äußert sich u.a. zum „Bürokratiedschungel“ komplizierter Förderanträge, der die anfängliche Motivation vieler ehrenamtlich Tätiger oft schmälerte. Den Beitrag aus der Sendung „Allegro“ von BR Klassik können Sie [hier](#) nachhören.

Neues aus den DMR Mitgliedsverbänden

Am letzten Mittwoch des Monats finden Sie unter dieser Rubrik ausgewählte, politisch relevante Meldungen unserer Mitgliedsverbände:

Erfolgreiches Scratch-Konzert mit Sturm, Meeresstille und Walpurgisnacht am 9. Juni 2018 in Dessau

Das Anhaltische Theater Dessau und der Verband Deutscher KonzertChöre (VDKC) luden am Sonnabend, 09. Juni 2018 Chorenthusiasten zum Mitsingkonzert in die Bauhausstadt ein. Gut 100 Sängerinnen und Sänger kamen zusammen, um unter der Leitung von **GMD Markus Frank** innerhalb weniger Stunden drei Werke einzustudieren und diese am selben Abend gemeinsam mit den Solisten **David Ameln** (Tenor), **Kostadin Argirov** (Bariton), **Rita Kapfhammer** (Alt) und **Michael Tews** (Bass) sowie der Anhaltischen Philharmonie zu präsentieren.

GMD Markus L. Frank hat für sein erstes Scratch-Konzert neben den zwei chorsinfonischen Miniaturen von Joseph Haydn „Der Sturm“ und Ludwig van Beethoven „Meeresstille und glückliche Fahrt“ die großartige Kantate „Die erste Walpurgisnacht“ von Felix Mendelssohn Bartholdy ausgewählt.

Bei tropischen Temperaturen widmeten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Herausforderungen mit Engagement und Begeisterung, was vom Publikum mit langanhaltendem Applaus honoriert wurde. Außer Teilnehmenden aus Dessau und Umgebung konnten in diesem Jahr auch Sängerinnen und Sänger aus Thüringen, Sachsen, Berlin und Baden-Württemberg begrüßt werden, die durch die Kooperation mit dem VDKC auf die Dessauer Veranstaltung aufmerksam geworden waren.

Der Termin des nächsten Dessauer Scratch-Konzerts steht bereits fest: am Sonnabend, 15. Juni 2019 wird Carl Orffs „Carmina burana“ aufgeführt.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Ausschreibung zum Deutschen Musikwettbewerb 2019 in Nürnberg erschienen

Bis Dienstag, 06. November 2018 können sich Musikerinnen und Musiker in/ mit professioneller Ausbildung zum nächsten Deutschen Musikwettbewerb (DMW) anmelden, der vom 25. Februar bis 09. März 2019 erstmals in Nürnberg ausgetragen wird.

Wettbewerbskategorien sind Gesang, Violoncello, Trompete, Tuba, Gitarre, Klavierpartner (vokal/instrumental), Klavierduo, Duo Flöte-Klavier, Duo Oboe-Klavier, Duo Klarinette-Klavier, Bläserquintett, Ensembles für Alte Musik und Komposition.

Teilnahmeberechtigt sind professionelle Musikerinnen und Musiker bis 30 Jahre (Komponisten 35 Jahre); der DMW wendet sich an Deutsche sowie an Personen anderer Nationalität mit langjähriger fester Bindung an Deutschland (Details siehe Ausschreibung).

Förderung: Die Preisträgerinnen und Preisträger sowie Stipendiatinnen und Stipendiaten des DMW kommen in den Genuss umfassender Fördermaßnahmen. Sie werden für Kammerkonzerte vermittelt (BAKJK), spielen bei renommierten Festivals und werden bei Solokonzerten mit Orchester gefördert. Die Preisträgerinnen und Preisträger produzieren eine CD beim Label GENUIN.

Die Ausschreibung steht unter www.musikrat.de/dmw zum Download bereit, ist ab Ende Juni/ Anfang Juli in den Musikhochschulen erhältlich und kann per eMail an musikwettbewerb@musikrat.de oder telefonisch unter 0228/ 2091-160 angefordert werden.

Der DMW ist ein in dieser Form einzigartiges Förderprojekt für Musikerinnen und Musiker an der Schwelle von Ausbildung zu Beruf. Die verschiedenen Fördermaßnahmen im Anschluss an den Wettbewerb bieten den beim DMW erfolgreichen Künstlerinnen und Künstler praktische Orientierungshilfen, finanzielle wie ideelle Unterstützung und kompetente Beratung auf dem Weg zu einer erfolgreichen Karriere im In- und Ausland. Im Mittelpunkt der Fördermaßnahmen steht die Vermittlung der Musikerinnen und Musiker an Veranstalter von Kammerkonzerten, Konzertreihen und Festivals sowie an Orchester für Solokonzerte. Der Deutsche Musikwettbewerb ist ein Projekt des Deutschen Musikrates. Er findet einmal im Jahr mit stetig rotierenden Kategorien statt (in den geraden Jahren in Bonn, in den ungeraden Jahren in jeweils einer anderen Stadt) und wird von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie der Bundesstadt Bonn unterstützt. An der Finanzierung der Anschlussmaßnahmen beteiligen sich die Kulturstiftung der Länder sowie die Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL).

Weitere Informationen finden Sie unter www.musikrat.de/dmw.

Impressum

Deutscher Musikrat
Generalsekretariat
Schumannstr. 17
10117 Berlin

Tel: 030 30881010

Fax: 030 30881011

generalsekretariat@musikrat.de

www.musikrat.de

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Verantwortlich:

Prof. Christian Höppner

Generalsekretär des Deutschen Musikrates